

Internationale Aktivitäten 2003 des ÖBAI — EfCCNa



Die **EfCCNa** (European federation of Critical Care Nursing association) wurde nach 2 jähriger Vorbereitung am 2. Oktober 1999 beim Arbeitsgruppentreffen in Berlin offiziell gegründet.

Zu diesem Zeitpunkt umfasste die Organisation 20 europäische Berufsverbände für Intensivpflege. In den folgenden Jahren waren etliche Nationen als Beobachter bei den Arbeitstreffen und 2 Nationen davon stellten den Antrag auf Aufnahme (Finnland und Kroatien), welchem entsprochen wurde.

Zu finden unter: www.efccna.org

Jedes individuelle Mitglied eines nationalen Berufsverbandes, der in der EfCCNa registriert ist, ist damit auch Mitglied in der europäischen Intensivpflegevereinigung. Der ÖBAI ist seit Anbeginn dabei und auch Gründungsmitglied der EfCCNa.

DGKS Elisabeth Buchinger (Wien — Meidlinger UKH) war 1997 und 1998 Delegierte des ÖBAI für EfCCNa und maßgeblich an der Erstellung der Statuten beteiligt.

1998 erfolgte die Übergabe der Funktion an DGKS Helga Tschugg (Innsbruck — Univ. Klinik / LKI).

Der **Vorstand der EfCCNa** wird durch Wahl für 3 Jahre bestellt:

Administration secretary:	Heike Strunk (Germany)	heike.strunk@web.de
Treasurer:	Wouter de Graaf (Netherlands)	w.degraaf@amc.uva.nl
Sponsorship coordinator:	Lerma Hernandez (Belgium)	lerma.hernandez@skynet.be
Meeting secretary:	Rosa Thorsteinsdottir (Iceland)	rosa.th@simnet.is

Alle 6 Monate wechselt der **Vorsitz (chair)** innerhalb der Mitgliedsnationen und der Delegierte des jeweiligen nationalen Berufsverbandes übernimmt diese Aufgabe. Zum Abschluss der Periode findet das Arbeitsgruppentreffen im jeweiligen Land statt.

Seit 2. November 2003 bis einschließlich 25. April 2004 hat **Österreich / ÖBAI** diese Funktion übernommen.

Chair:	Helga Tschugg (Austria)	helga.tschugg@oebai.at
---------------	-------------------------	--

Die **Ziele** der EfCCNa sind:

Eine europäische Plattform der Intensivpflege darzustellen, die alle Interessen der beteiligten nationalen Berufsverbände vereint und Leitlinien daraus ableitet oder gegenüberstellt. Diese im Sinne der Ausbildung, Anwendung, Wissenschaft und Forschung. Auch soll damit die Fachkompetenz der Intensivpflege in der EU transparent und verstärkt dargestellt werden.

Ein Hauptziel von Anbeginn war auch, ein Netzwerk an Ansprechpartner aufzubauen, welche wiederum weitervermittelnd tätig sind.

Weitere Aktivitäten der EfCCNa:

Innerhalb der beteiligten Nationen wurden und werden diverse Umfragen zu verschiedenen Themen durchgeführt., um einen umfassenden Überblick zu erhalten. Daraus resultieren abwechselnde Arbeitsgruppen innerhalb der europäischen Intensivpflegevereinigung., die unter Miteinbeziehung von kompetenten Mitarbeitern zur jeweiligen Thematik, tätig werden.

Eine Aufgabe stellt sich auch in der regelmäßigen Abhaltung eines europäischen Intensivpflegekongresses.

Beim **1. Europäische Intensivpflegekongress am 26. / 27. Mai 2002 in Paris** wurde unter anderem auch ein

Überblick über die verschiedenen Ausbildungsformen der Intensivpflege in Europa von Birte Baktoft (Dänemark) präsentiert.

Zu finden unter: www.efccna.org

Aktuelles PROJEKT 2003:

Europäische Erhebung zur enteralen Ernährung in Intensivstationen für Erwachsene

Die **EfCCNa** (European federation of Critical Care Nursing association) führte im Jahr 2003 in Zusammenarbeit mit **Nutricia** (1) eine europäische Erhebung bezüglich der Praxis im Umgang mit enteraler Ernährung an Intensivabteilungen durch.

Zweck dieser Erhebung ist es, Informationen über Ernährungspraktiken in den europäischen Intensivstationen für Erwachsene zu sammeln.

Die enterale Ernährung ist definiert als die direkte Verabreichung von Nährstoffen in irgendeinen Teil des Gastrointestinaltraktes (2) durch Schläuche oder andere Vorrichtungen.

Nach Vorgesprächen und Ausarbeitung der Fragebögen wurden ab September 2003 insgesamt 400 Exemplare in 20 Mitgliedsnationen zur Informationssammlung verteilt. Die Retournierung der Fragebögen zur Auswertung erfolgte im Oktober 2003.

Nach Abschluss der Auswertung wird das Umfrageergebnis publiziert werden.

Langfristig betrachtet ist es das Ziel, einen europäischen Standard der Pflegepraxis in der Intensivpflege zu entwickeln, der durch Richtlinien gestützt wird, die auf Ergebnissen dieser Untersuchung basieren.

(1) zuständig: Lillian van Eijk / Nutricia / HealthCare / Sr. International Product Manager Diabetes / Intensive Care

(2) Payne-James J. Enteral nutrition: Tubes and techniques of deli very.

In: Payne-James J, Grimble G, Silk D (eds) 2001.

Artificial nutrition support in clinical practice. Greenwich Medical Media pp 281-302.

Exchangeprogramm:

Geplant ist für das Jahr 2004 ein Exchangeprogramm. Dieses Programm soll es ermöglichen, dass sich interessierte Intensivpflegekräfte via EfCCNa Homepage eine ICU in den Mitgliedsnationen auswählen können, die man ein paar Tage besichtigen möchte.

Mitgliedsnationen der EfCCNa werden je drei ICU Abteilungen in verschiedenen nationalen Regionen nach deren Zustimmung auflisten. Die Abteilungen werden in der EfCCNa Homepage kurz präsentiert und verlinkt. Der Kontakt wird dann direkt hergestellt werden können.

Falls eine ICU Abteilung in Österreich Interesse hat europäische Intensivpflegekräfte für ein paar Tage zur Besichtigung aufzunehmen — bitte unter Email:

helga.tschugg@oebai.at
melden.

CONNECT — I. Weltweite Online — Intensivpflegezeitschrift:

Die englischsprachige Intensivpflegezeitschrift CONNECT wurde im Jahr 2001 in Zusammenarbeit mit der EfCCNa (European federation of Critical Care Nursing association) gegründet.

Die veröffentlichten Ausgaben wurden damals in Druckform präsentiert. Drei Ausgaben davon sind in der Homepage der EfCCNa zu finden.

Mittlerweile wurde mit der WFCCN (World Federation of Critical Care Nursing) eine neue Form der Geschäftsverbindung aufgebaut. CONNECT ist mittlerweile die offizielle online Intensivpflegezeitschrift der WFCCN in Zusammenarbeit mit der EfCCNa.

Für die Mitgliedsnationen der EfCCNa gibt es einen Zugang zur Zeitschrift.

Gegen Jahresende 2003 wird die erste Onlineausgabe veröffentlicht werden.

Sie werden dann auf unserer Homepage einen Link vorfinden.

Geplant ist eine vierteljährlich erscheinende online Ausgabe.

Für die österreichische Intensivpflege / ÖBAI wird DGKP Stefan Böhm im 'advisory board' von CONNECT tätig sein. Hr. Böhm wird quartalsmäßig einen Kurzbericht über die österreichischen Aktivitäten / News der Intensivpflege eingeben.

Mindestens einmal pro Jahr gibt es dann auch einen österreichischen Beitrag. Über die Modalitäten bezüglich eines zu veröffentlichen Beitrages können Sie sich bei

Hr. Böhm informieren — Email: stefan.boehm@oebai.at.

Wir freuen uns auf viele österreichische Veröffentlichungen!

2. Europäischer Intensivpflegekongress 2005 — Vorankündigung!

Dieser 2. Kongress wird in Amsterdam stattfinden — nähere Informationen unter: www.efccna.org

Falls jemand einen Beitrag in englischer Sprache für diesen Kongress stellen kann — bitte Kontakt aufnehmen: helga.tschugg@oebai.at

Österreich hat den Vorsitz in der EfCCNa vom 2. November 2003 bis 25. April 2004 übernommen - Anfragen an DGKS Helga Tschugg unter

Email: helga.tschugg@oebai.at od. helga.tschugg@uklibk.ac.at oder www.oebai.at